

### 43. Beilage im Jahr 2021 zu den Sitzungsunterlagen des XXXI. Vorarlberger Landtages

---

#### Selbstständiger Antrag der NEOS Vorarlberg

Beilage 43/2021

An das  
Präsidium des Vorarlberger Landtages  
Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, am 05.05.2021

#### **Betreff: Weichen für die Zukunft stellen – ein gemeinsamer Kraftakt für die Landeshauptstadt Bregenz und den Standort Vorarlberg**

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Idee, die Bahn im Großraum Bregenz unterirdisch zu führen, besteht schon seit einigen Jahrzehnten. Im Jahr 2016 gab es einen Allparteienbeschluss für einen zukunftsfähigen, grenzüberschreitenden Schienenverkehr (Beilage 33/2016). Auch das Arbeitsprogramm der Landesregierung beinhaltet eine Verbesserung des grenzüberschreitenden Angebotes für den Personen- und Güterverkehr. NEOS Vorarlberg und SPÖ haben dazu zu Beginn der Legislaturperiode die Diskussion im Land wieder entflammt und am 7. Oktober 2020 mündete ein NEOS Antrag in eine einstimmig angenommene Ausschussvorlage, in welcher sich das Land Vorarlberg zum überregionalen Bahninfrastrukturausbau für einen leistungsstarken und zukunftsfähigen Personen- und Güterverkehr bekennt (Beilage 111/2020). Dazu soll aufbauend auf einer Machbarkeitsuntersuchung der langfristige Bedarf der Bahninfrastrukturentwicklung in Vorarlberg (auch grenzüberschreitend) ermittelt und die erforderlichen Maßnahmen in der Infrastrukturplanung konkretisiert werden. Das in Bearbeitung befindliche "Güterverkehrskonzept Vorarlberg 2020" soll mit den Systempartnern der Vorarlberger Wirtschaft und unter Berücksichtigung der Klimaschutz-Zielsetzungen des Landes vorangetrieben werden. In diesem Projekt zeigt sich bereits der nicht gedeckte Bedarf für den Vorarlberger Güterverkehr aufgrund zu geringer Trassenkapazitäten.

Auf Ebene der Landeshauptstadt Bregenz hat sich seit den Gemeinderatswahlen im Herbst 2020 auch einiges getan. Vor dem Hintergrund der von allen Parteien mitgetragenen "Schonfrist" für die Fortführung der Planungs- und Genehmigungsarbeiten für den Bahnhofsneubau in Bregenz und den Stadtentwicklungsprojekten Seestadt und Seequartier entstand eine neue Dynamik, die Entwicklung von Bregenz visionsgerecht zu denken. Auf der Grundlage eines gemeinsamen Antrags der SPÖ, FPÖ und NEOS wurde in der Stadtvertretung Bregenz nun einstimmig ein Auftrag erteilt, die Machbarkeit der mehrgleisigen Unterflurtrasse entlang der bestehenden Bahnlinie zu prüfen. Dabei wird nicht nur die grundsätzliche Machbarkeit geprüft, sondern auch die notwendigen Schritte für eine Umsetzung entwickelt, die Bauzeit und Kosten ermittelt und ein Finanzierungskonzept erstellt.

Wir haben somit auf unterschiedlichen politischen Ebenen und parteiübergreifend in den letzten eineinhalb Jahren ganz entscheidende Schritte vorangetrieben, um diesem Jahrhundertprojekt, die Bahn mehrgleisig unterirdisch im Großraum Bregenz zu führen, eine echte Chance zu geben. Für unsere zukünftigen Generationen und den Standort Vorarlberg würde sich durch die erweiterten Trassenkapazitäten im grenzüberschreitenden Bahnverkehr nach Deutschland nachhaltige Entwicklungsmöglichkeiten ergeben. Ein leistungsfähiger Anschluss an den Bahnknoten Ulm sichert die Anbindung Vorarlbergs an das europäische Eisenbahnnetz. Die mehrgleisige Unterflurverbindung über Bregenz wäre ein großer Schritt in Richtung CO<sub>2</sub> Neutralität und der größte Raumentwicklungsgewinn für die Landeshauptstadt Bregenz.

NEOS Vorarlberg möchte nun sicherstellen, dass der Schwung für diese Jahrhundertchance mitgenommen wird und sich das Land proaktiv in das Machbarkeitskonzept der Landeshauptstadt Bregenz einbringt, Analyse- und Planungsdaten ausgetauscht werden und vom Land Planungs- und Genehmigungsressourcen bereitgestellt werden. Ergänzen wir die positive Entwicklung auf Ebene der Stadt mit einem gemeinsamen Kraftakt auf Landesebene, beschleunigen wir die Machbarkeitsuntersuchung des Landes mit der ÖBB, und verbinden wir die vorhandenen Ressourcen.

Ein gemeinsames konsequentes Vorgehen auf Landes- und Stadtebene mit einem gemeinsamen klaren Bekenntnis zum überregionalen Bahninfrastrukturausbau zur Sicherung der Lebensqualität sowie des Wirtschaftsstandorts Vorarlberg ist ein wichtiger Beitrag, unseren Kindern den chancenreichsten Lebensraum zu ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgenden

## **ANTRAG**

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Die Landesregierung wird ersucht,

- sich dafür einzusetzen, dass die in der Landeshauptstadt Bregenz erarbeitete Machbarkeitsstudie der mehrgleisigen Unterflurtrasse entlang der bestehenden Bahnlinie und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Verlagerung der Schiene unter die Erde sowie den Neubau des Bahnhofs Bregenz mit der ÖBB so besprochen werden, dass die ÖBB auch vom Land aktiv in den Prozess eingebunden werden und, dass das bestehende Neubaukonzept für den Bahnhof Bregenz den gestarteten Prozess nicht scheitern lässt.
- der Landeshauptstadt Bregenz alle notwendigen Planungs- und Genehmigungsressourcen des Landes für das Projekt uneingeschränkt zur Verfügung gestellt werden, so dass die entwickelten Konzeptideen zur mehrgleisigen Unterflurtrasse in einem gemeinsamen positiven Spirit konkretisiert und baldmöglichst zur Entscheidung vorgelegt werden können.“

LAbg. KO Dr. Sabine Scheffknecht, PhD

LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA

LAbg. Garry Thür, lic.oec.HSG